



Andreas Gervasoni

Gemeinderatssitzungen vom Montag, 15. und 29. Juni 2015

Fussballplatz soll erneuert werden

Der Dulliker Gemeinderat befasste sich an seiner letzten Sitzung mit dem Anliegen des FC Dulliken, welcher mit der Infrastruktur beim Fussballplatz in der Ey nicht mehr zufrieden ist. Einerseits sind das Clublokal, die Garderoben und die Duschanlagen in die Jahre gekommen und andererseits ist der Club derart stark gewachsen, dass der grosse Wunsch nach einem zusätzlichen Spielfeld vorhanden ist. Nicht weniger als 22 Mannschaften nutzen heute die Anlagen in der Ey. Nach einem Runden Tisch mit den Clubverantwortlichen hatte der Gemeinderat letztes Jahr die Baukommission (BPUK) beauftragt, sich dieser Fragestellung anzunehmen und dem Rat einen umfassenden Bericht über die sich bietenden Möglichkeiten zu unterbreiten. Dieser Bericht liegt nun vor und zieht folgendes Fazit: Da das Areal des Fussballplatzes in der Grundwasserschutzzone liegt, ist weder eine Erweiterung des Fussballplatzes noch der Einbau eines Kunstrasenplatzes anstelle des heutigen Naturrasens möglich. Eine Verlegung der Anlagen an einen anderen Standort kann aus raumplanerischen ebenso wie aus finanziellen Gründen nicht infrage kommen. Es besteht aber auch aus Sicht der BPUK eindeutig Handlungsbedarf, weil die Anlagen nicht mehr zu genügen vermögen. Nach gewalteter Diskussion war sich der Rat einig: Die Anlagen in der Ey sollen ab dem Jahr 2017 etappenweise erneuert und Investitionen von insgesamt rund 2 Mio. Franken getätigt werden. Kernprojekte sind der Neubau eines Clublokals mit Mannschaftsräumen, Duschen und zusätzlichen Parkplätzen sowie die Gesamterneuerung des Hauptfeldes. Der Rat setzt dabei allerdings je nach Höhe des Beitrags aus dem Lotteriefonds eine Kostenbeteiligung von 40% bis 50% durch den FC Dulliken und die anderen den Fussballplatz und die Anlagen in der Ey nutzenden Vereine voraus. Quer durch alle Fraktionen bestand nämlich Einigkeit in der Einschätzung, dass dieses Vorhaben nur dann Aussicht auf politische Akzeptanz haben kann, wenn sich auch die betroffenen Vereine substantiell an diesen Kosten beteiligen. Als nächsten Schritt wird nun das Gemeindepräsidium das weitere Vorgehen mit den Vereinsvertretern und der BPUK besprechen.

In Kürze

- **Verkehrsregime in der Kritik:** - In letzter Zeit kommt es wieder vermehrt zu Rückstaus auf der Niederämterstrasse H5 teilweise bis zum Kreisel „Schollacker“ in Dulliken. Der Rat findet es befremdlich, dass der Kanton die städtischen Verkehrsprobleme in die Agglomeration verlagert. Dies umso mehr, weil die Verkehrsberuhigungsmassnahmen in den Oltner Quartieren mit Fahrverboten für Nicht-Anwohner eine der Ursachen für Mehrbelastung der Kantonsstrassen auf dem Stadtgebiet sind. Der Rat wird nun das kantonale Amt für Verkehr und Tiefbau um Verbesserungen bitten.
- **Belagssanierung Engelbergstrasse „Süd“:** - Auf Antrag der Bau-, Planungs- und Umweltschutzkommission hat der Gemeinderat einen Kredit von 68'000 Franken für die Sanierung der Engelbergstrasse auf der Walterswiler Seite des Engelbergs gesprochen. Die Arbeiten liegen in den Händen der Firmen Ziegler AG, Liestal, und KIBAG AG, Olten und sollen im August ausgeführt werden.
- **Sicherheit in Turnhallen erhöhen:** - Der Gemeinderat hat für den Ersatz der Schaukelringseile in den Turnhallen „Neumatt“ einen Nachtragskredit von 12'000 Franken gesprochen. Weiter hat er sich dafür ausgesprochen, die Turngeräte in den Dulliker Turnhallen periodisch überprüfen zu lassen.
- **Demission Musikkommissionspräsident:** - Der Rat musste die Demission von Christoph Spiegel als Präsident der Musikkommission entgegennehmen. Er dankte ihm für sein langjähriges grosses Engagement zu Gunsten der Dulliker Schuljugend und wünscht ihm alles Gute für die Zukunft.